

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder des DNEbM!

Die kommende Jahrestagung steht unter dem Titel „Klasse statt Masse - wider die wertlose Wissenschaft“. Zu diesem Hauptthema soll es am Freitag Keynote-Lectures, ein Panel mit Vertretern aus Forschung und Politik, Workshops und freie wissenschaftliche Beiträge geben. Wir freuen uns, dass wir für diesen Programmteil bereits Prof. Dr. Ulrich Dirnagl von der Charité gewinnen konnten.

Parallel dazu gibt es einen weiteren Themenstrang „Die Zukunft einer evidenzbasierten Gesundheitsversorgung“. Unter diesem Titel soll am Samstag auch das im DNEbM bislang zu kurz gekommene Thema „Big Data und Gesundheits-Apps, aus der Perspektive der EbM“ vertieft werden. Der Donnerstag ist vorrangig den Veranstaltungen der Fachbereiche sowie methodischen Trainingsworkshops gewidmet. Auch wird es wieder ausreichend Raum für die Themen Patienteninformation, Entscheidungshilfen und Leitlinien geben.

Warum das Thema „Klasse statt Masse“?

Ärzte, Patienten und Politik sind auf hochwertige Evidenz als Grundlage für ihre Entscheidungen angewiesen. Die Evidenzbasierte Medizin hat wesentlich zur Verbesserung der Qualität von klinischen Studien beigetragen, auch wenn weiterhin erhebliche Defizite in der Umsetzung bestehen. Ganz erhebliche Mängel scheint es - so legen neuere Analysen nahe - in der präklinischen Forschung zu geben. Ergebnisse aus der Grundlagenforschung oder anderen der Medizin anverwandten Wissenschaften sind allzu oft nicht reproduzierbar. Eine wesentliche Ursache sind unangemessene Studiendesigns. Wenn klinische Forschung sich auf nicht valide Grundlagen stützt, hat das Auswirkungen für die Patienten, die dann an sinnlosen Medikamentenstudien teilnehmen. Wenn diese möglicherweise noch zufallsbedingt falsch positive Zwischenergebnisse bringen, kann es Jahre dauern, bis die Nutzlosigkeit oder sogar das Überwiegen von Schädlichkeit eines solchen Produkts geklärt ist.

Medizinische Fakultäten und Forschungsförderer sind gefordert, die Mittelzuweisung an die Grundlagenforschung zu rechtfertigen und die Qualität der Studien zu sichern. Die klinische Forschung und die Krankenversorgung sind auf verlässliche Daten aus der präklinischen Forschung angewiesen.

Die Tagung soll einerseits die Defizite der präklinischen und klinischen Forschung nochmals deutlich machen, vordringlich jedoch Wege aufzeigen, wie schlechte Wissenschaft vermieden werden kann.

Für folgende Akteure sehen wir hier eine wichtige Rolle: Medizinische und angewandte Fakultäten (Pflege u.a. Gesundheitsberufe, Psychologie, Bewegungs- und Ernährungswissenschaften), Institutionen der Grundlagenforschung (Medizinische Fakultäten, Pharmazie, Biologie, Biochemie), die entsprechenden Fachgesellschaften, die (Pharma-)Industrie, Ethikkommissionen, Projektförderer und Projektverwalter, Politik(-beratung), Publikationsorgane und Bibliotheken, Presse und andere Medien, die Ersteller von Gesundheitsinformationen, sowie Patienten- und Verbrauchergruppen, um einige der wichtigsten zu nennen.

Das DNEbM möchte mit seiner Jahrestagung die Verbesserung von medizinischer Forschung und eine Gesundheitsversorgung im Sinne der Evidenzbasierten Medizin weiter befördern. Der Erfolg der Veranstaltung hängt jedoch wesentlich von den wissenschaftlichen Beiträgen der Teilnehmer ab. Wir möchten Sie daher einladen, sich an der inhaltlichen Gestaltung des Kongresses zu beteiligen. Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen von Vorträgen, Projektideen und Vorschläge für Workshops oder Symposien.

In der Hoffnung Sie im März 2017 in Hamburg begrüßen zu dürfen,

Prof. Dr. med. Ingrid Mühlhauser
Vorsitzende des DNEbM und Kongresspräsidentin

**Beteiligen Sie sich am Kongress!
Zu folgenden Themen können Sie
Abstracts einreichen!**

- Klasse statt Masse – wider die wertlose Wissenschaft
- Die Zukunft einer evidenzbasierten Gesundheitsversorgung (Big Data, Telemedizin, Gesundheits-Apps; Risk prediction tools; Wissensmanagement; Zukunft der Gesundheitsfachberufe)
- Entscheidungshilfen / Leitlinien
- Patienteninformationen
- Weitere EbM-Themen



Wichtige Termine:

- Abstract-Einreichung: 01.09. bis 15.10.2016
- Registrierung zum Frühbucher-Tarif: 01.12.2016 bis 31.01.2017
- Anmeldeschluss: 01.03.2017

www.ebm-kongress.de

www.ebm-netzwerk.de

E-Mail:
kontakt@ebm-netzwerk.de

Tel.: +49 (0)30 308 336 60
Fax: +49 (0)30 308 336 62